

Sylter Nachrichten

Hier zu Hause

Dänisch-friesischer Seniorenclub trifft sich

KEITUM Am heutigen Mittwoch, 8. März, trifft sich um 15 Uhr der dänisch-friesische Seniorenclub im Clubraum in Keitum. Bei Kaffee und Kuchen lesen Schüler der dänischen Schule Sylter Sagen. Anmeldung bei Erika Henningsen unter 31161. *sr*

Zuschüsse aus der Henner-Krogh-Stiftung

SYLT Zuschussanträge an die Henner-Krogh-Stiftung zur Förderung Sylter Musiker für das Jahr 2017 nimmt die Gemeinde Sylt bis zum 31. März 2017 entgegen. Antragsberechtigt sind Einzelpersonen, Musikgruppen, gemeinnützige Vereine, Schulen und Chöre, die ihren Hauptwohnsitz oder Sitz auf der Insel Sylt haben. Bei Musikgruppen muss die Mehrzahl der Mitglieder diese Voraussetzung erfüllen. Für die Förderung jeder Anschaffung, jeder Veranstaltung oder sonstiger Aktivität aus Stiftungsmitteln ist ein Einzelantrag erforderlich, der grundsätzlich mindestens fünf Wochen vor der Durchführung der Maßnahme, der Veranstaltung oder der Anschaffung schriftlich an das Amt für Inneres und Bildung der Gemeinde Sylt zu richten ist.

Dem Antrag ist ein Finanzierungsplan beizufügen. Werden für mehrere Maßnahmen Zuschüsse beantragt, sind zudem die Prioritäten anzugeben. Gefördert werden unter anderem Projekte, Veranstaltungen und Initiativen, die nach Art und Qualität geeignet erscheinen, das musikalische Angebot auf der Insel nachhaltig zu verbessern. Auch die musikalische Aus- und Fortbildung jüngerer Menschen kann aus Stiftungsmitteln gefördert werden, wobei Musiker aus sozial schwachen Familien bevorzugt werden. Der Verwendungsnachweis ist innerhalb von sechs Wochen nach Beendigung des geförderten Projektes vorzulegen. Die ausführlichen Vergaberichtlinien sind erhältlich beim Amt für Inneres und Bildung der Gemeinde Sylt, Andreas-Nielsen-Straße 1, 25980 Sylt / OT Westerland, oder im Internet unter www.gemeinde-sylt.de. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. *sr*

Gesprächsgruppe zum Austausch von Belastungen

WESTERLAND Die Dipl.-Psychologin **Edda Willenbrock** und die Dipl.-Kunsttherapeutin **Katrin Rohleder** bieten ein übergreifendes Projekt im Sozialraum Insel Sylt an. Die Idee ist es, in einem vertraulichen Rahmen Gespräche mit anderen zu führen



Edda Willenbrock

und sich über innere und äußere Belastungen unter fachlicher Leitung auszutauschen. Gestalterische Elemente und Übungen werden einbezogen, um zu Stärken zu finden und Belastendes zu verarbeiten. Es geht darum, sich gegenseitig zu unterstützen, die eigenen Stärken wieder entdecken und wahrnehmen, lernen sich zu entspannen, neue Kontakte zu finden und das Vertrauen in sich und die Welt zu stärken. Die Gruppe findet regelmäßig 14-tägig im Beratungs- und Behandlungs-Zentrum Sylt statt. Start ist Mittwoch der 22. März 2017 von 16.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung und Rückfragen im Beratungs- und Behandlungs-Zentrum (BBZ), Tel.: 04651 8222020 oder per e-mail: bbz-sylt@dw-suedtondern.de. *sr*



Sebastiaan Spit in seinem Atelier in den Niederlanden, wo die Bilder für seine Ausstellung entstehen.

PETRA NIES

Lila Wolken in der Stadtgalerie

Der diesjährige Inselmaler der Sylter Kunstfreunde ist der niederländische Künstler Sebastiaan Spit aus Den Haag

WESTERLAND Petra Nies, die Vorsitzende der Sylter Kunstfreunde, war eigentlich nur auf der Durchreise nach England, als sie auf der Messe „Art The Hague“ im holländischen Den Haag die Bilder eines Künstlers sah, den sie unbedingt kennen lernen wollte. „Denn welches Thema passt besser nach Sylt als Wolken?“, erinnert sie sich lachend. Den Künstler traf sie damals zwar noch nicht persönlich, aber die Entscheidung für Sebastiaan Spit als Inselmaler 2017 war schon aufgrund seiner Bilder für die Vorsitzende der Sylter Kunstfreunde schnell gefallen.

Als sie sich dann zum ersten Mal trafen war klar, dass ihr nicht nur seine Bilder gefallen, auch menschlich stimmt die Chemie zwischen den Sylter Kunstfreunden und dem sympathischen Niederländer, der vom 3. Juli bis zum 29. Juli in der Stadtgalerie „Alte Post“ in Westerland ausstellen wird.

Das große Thema der Ausstellung: Wolken. Sebastiaan Spit beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Motiv des Himmels und bezieht sich damit auf eine niederländische Bildtradition des 17. Jahrhunderts. Denn die Niederlande sind berühmt für die alten Meister, die wunderbare Wolkenhimmel gemalt haben und die naturnahe Abbildung der Landschaft in der Malerei war eine Revolution in der Kunst.

Sebastiaan Spit wird für seine Ausstellung nun den Sylter Himmel in die Stadtgalerie holen, gemalt mit Öl auf Leinwand. „Ich male seit über 20 Jahren Wolken und sehe sie als abstrakte Teile der Landschaft. Sie sind nicht formfest, verändern sich ständig – auch wenn sie ein fester Bestandteil des Himmels und der Landschaft sind.“

Eine Besonderheit wird seine Ausstellung von denen der vielen anderen Künstler, die bisher in der Stadtgalerie

ausgestellt haben, unterschieden: Der 59-Jährige möchte keine Stellwände in dem Raum stehen haben, an denen er seine Bilder aufhängen wird. In dem großen Raum soll hauptsächlich an der Nordwand eine riesige Collage aus vielen verschiedenen seiner Wolkenbilder zu sehen sein. Ansonsten soll so viel Tageslicht wie nur möglich in die Galerie gelangen, damit die Farben der Wolken richtig zur Geltung kommen können. „Sebastiaan hat lange Zeit bei den städtischen Bühnen in Wuppertal als Bühnenbildner gearbeitet“, weiß Petra Nies. „Daher ist er an den ganzen Raum ganz anders herangegangen als viele andere Künstler vor ihm.“

Außerdem soll auf dem Boden im ersten Drittel der Galerie eine Installation aus kleinen Steingut-Töpfchen aufgebaut werden – natürlich auch in Form einer Wolke. Die Idee dahinter: „Die 269 Töpfchen sind blau und weiß wie der

Himmel, aber sie sind aus Ton, also einem erdischen Material“, sagt der Künstler, der hauptberuflich an einer Schule unterrichtet. „Alle diese Töpfchen sind signiert und können für fünf Euro gekauft werden. Und so wird diese Stein-Wolke nach und nach verschwinden – wie auch die Wolken am Himmel“, so Spit.

Viele seiner Bilder sind nach einem Sylt-Aufenthalt entstanden. Drei Mal war er bereits hier, um das Organisatorische zu klären und sich inspirieren zu lassen. „Wer meine Bilder kennt, weiß, dass die nach Sylt entstandenen Gemälde mehr rosa und lila enthalten als meine anderen Bilder. Und das hat definitiv etwas mit der Heide zu tun, die mich auf Sylt sehr fasziniert.“ *Julia Nieß*

Die Ausstellung von Sebastiaan Spit wird vom 3. Juli bis zum 29. Juli 2017 in der Stadtgalerie „Alte Post“ stattfinden. Die Vernissage ist am Sonntag, 2. Juli um 17 Uhr. Die Finissage findet am 29. Juli um 19 Uhr statt.

WAS DAS HIER FÜR DIE AUGEN IST, SIND WIR FÜR DIE OHREN.

RADIO BOBI!
ROCKT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Jetzt Reinhören über UKW und auf radiohob.de